

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl, Meinerzhagen & Halbert.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

N_o 109. Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.
Halver
Samstag, den 15. Juli.
Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen: für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.
1905.

Taschenmesser
mit einer Eisenbeinschale und mit der Inschrift Gerresheimer Glasshüttenwerke verloren gegangen.
Gegen Belohnung abzugeben in der Gesch. ds. Bl.

Einige
Arbeiter
sofort gesucht
Aug. Berghaus, Fabrik-Gesch.
Oberbrügge.

Ein ordentlicher
Bäckergehülfe
gesucht. Bäckerei mit elektrischem Betriebe.
August Sieper, Kräwinkelbrück.

Für Anfang September eine ältere tüchtige
Persönlichkeit
zur Führung des Haushalts und zur Pflege eines alten Mannes gesucht.
Angebote und Zeugnisabschriften an Frau A. Kocher, Gewelsberg Mittelstraße 39.

Himbeersyrup,
Citronensyrup,
Lemonsquashsyrup,
Citronensaft
H. Schäckermann, Halver.

Spareinlagen
bei sechsmonatlicher Kündigungsfrist verzinsen wir mit 3 $\frac{3}{4}$ %
Unsere Kasse in OHL (in direkter Nähe des Bahnhofes OHL-Rönshahl) ist geöffnet an allen Werktagen Vormittags 1 $\frac{1}{2}$ –12 Uhr, Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ –6 Uhr, unsere Kasse in Halver (Hauptstraße 50) Vormittags 8–1 Uhr, Sonntag Vormittags mit Ausschluß der Kirchzeit, außerdem Samstag Nachmittags von 2–7 Uhr.

Oberbergische Bank
Aktien-Gesellschaft.

Elg. Massanzüge
aus modernen Stoffen liefere ich von **34 bis 45** Mk.
auf Kopfhaut elegant gearbeitet. Teilzahlungen gestattet.
Muster stehen gern zu Diensten.
Sally Schlesinger,
Hagen
Mittelftr. 23, Ecke Marienstr.

Zollinhaltsklärungen zu haben bei
Wilhelm Bell jr.

Besten Schweizer-, Holländer-, Edamer-, Tilsiter-, Limburger-, Roquefort-, Gervais-, Kamembert-Kräuter-, Kaiser-, Kümmel-, Mainzer-, Delikatess-
Käse
empfiehlt in stets in frischen Qualitäten.
Frau E. Lausberg, Halver
Drucksachen aller Art empfiehlt
Wth. Bell jr., Halver.

Schützen-Gesellschaft Halver.
Wir machen auf die im Festsaale mit allem Komfort ausgestattete
Gastbude
hierdurch ergebenst aufmerksam
Das Vergnügungskomitee.

Schützen-Gesellschaft Halver.
Die Mitglieder der Schützengesellschaft Halver werden ersucht während der Festtage die Vereinsabzeichen sichtbar zu tragen u. am Samstag, den 15. Juli abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr zum

Extra-Angebot!
Donnerstag, 13. Juli bis Sonntag, 16. Juli ds. Js.
Vier extra billige Schuh-Tage.

Damen-Stiefel Knopfstiefel, Wild-Rosleder Schnürstiefel 35 Pfg. Aufschlag	4 ⁵⁰ Mk.	Herren-Stiefel Agraffenstiefel, Wild-Rosleder. Schnallenstiefel 50 Pfg. Aufschlag	5 ²⁵ Mk.
Damen-Stiefel Schnürstiefel, Kalbleder Knopfstiefel 15 Pfg. Aufschlag	5 ³⁵ Mk.	Herren-Stiefel Agraffenstiefel aus solidem Kalbleder	6 ⁰⁰ Mk.
Damen-Stiefel Schnürstiefel, Vorkalf-Leder Knopfstiefel 20 Pfg. Aufschlag	5 ⁸⁰ Mk.	Herren-Stiefel Agraffenstiefel Vorkalf- sowie Chevreaulleder	6 ⁷⁵ Mk.
Damen-Stiefel Schnür- oder Knopf-Halbschuhe in solidem Kalbleder.	4 ⁰⁰ Mk.	Herren-Stiefel Schnallenstiefel Vorkalf- sowie Chevreaulleder	7 ⁰⁰ Mk.
Damen-Stiefel aus prima Lafting-Stoff in grau oder beige-farbig	4,00 Mk. 4,50 Mk. 5,25 Mk. 5,50 Mk.	Herren-Stiefel Zugstiefel in Spalt-, Spiegelröß-, Kalbleder, Vorkalf und Chevreaul	5,25 Mk. 5,75 Mk. 6,25 Mk. 6,80 Mk.

Kinder-Stiefel für Mädchen und Knaben
Größe: 21–24 25–26 27–30 31–35
Wildross-Knopfstiefel, 190 250 300 350 Mk.
Boxkalf-Schnürstiefel, 235 310 375 435 Mk.
Boxkalf-Knopfstiefel, 250 320 385 450 Mk.
Segeltuch-Strandstiefel, 225 275 365 400 Mk.
Auf alle übrigen, hier nicht aufgeführten
Leder- und Schuhwaren
gewähre ich trotz bereits billigsten Preisen
10% Rabatt.

Kaufhaus Hermann Kornblum
HAGEN i. W., Frankfurterstrasse 101.
(3 Minuten von Bahnhof Oberhagen, gegenüber der Johanniskirche.)

Delbleiweiß
bunte Farben
Lacke
Terpentinöl
Acreide
Gips
Quasten und Pinsel
A. Schäckermann, Halver.

Himbeersaft,
Waldmeister-syrup,
Lemonsquash
empfiehlt
Cw. Stubbberg, Halver.
Krankenweine
empfiehlt
Frau E. Lausberg,
Halver.

Prima doppelt gekocht, holl.
Leinöl
Str. 49 Pfg., bei 10 Str. 47 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.
Badehosen
empfiehlt
Cw. Stubbberg, Halver.

Bapfenstreich
zahlreich zu erscheinen
(Antreten am Freiheitskriegerdenkmal an der Leye.) Ebenso am Sonntag, den 16. und Montag, den 17. Juli am
Festzuge
sich vollständig zu beteiligen.
Antreten nachmittags 2 resp. 3 Uhr beim Schützenoberst.

Die Einladungskarten für Mitglieder können beim Kassierer Herrn B. Kind in Empfang genommen werden.
Der Vorstand.
Freiwillige Feuerwehr Halver.

Sonntag, den 16. Juli cr. morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
Abfahrt
vom Schmalzpur-Bahnhof nach dem Kreis-Verbandsfeste in Plettenberg.
Uniform: Tuchrock.
Um regste Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Turn-Verein Grünbaum.
Die
Turnstunden
der Männerabteilung finden wieder regelmäßig Samstags abends von 8–10 Uhr, die der Jugendabteilung Sonntags von 3–5 Uhr nachm. statt.
Der Vorstand.

Turnverein Deddinghausen.
Samstag, den 15. Juli cr. abends 9 Uhr
Berammlung.
Die Tages-Ordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Ia. Mailänder Wehsteine
Rud. Johann, Carthausen.
Mais, Maismehl, Gerste Gerstenmehl,
empfiehlt
Carl Zimmerman, OHL-Rönshahl.

Schützenfest in Halver auf der Carlshöhe

am 16. und 17. Juli 1905.

Fest-Ordnung:

Samstag, den 15. Juli, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr von der Leye (Kriegerdenkmal zur Erinnerung an die Freiheitskriege) aus:
Grosser Zapfenstreich.

Sonntag, den 16. Juli

Morgens 6 Uhr:

Weckruf und Kanonendonner

Nachmittags 2 Uhr:

Antreten d. Schützen beim Schützenoberst
Abholen des Königspaares und des Hofstaates.

Festzug durch den Ort nach dem Festplatz auf der Carlshöhe.

Dieselbst: **Fest-Parade.**

Hierauf:

❁❁ **Königs-Schießen** ❁❁

während desselben:

Konzert in der Fest-Halle.

Nach dem Königsschuss:

Proklamierung und Krönung des Königspaares.

Abends 9 Uhr:

Königs-Ball.

Montag, den 17. Juli

Morgens 6 Uhr:

Weckruf und Kanonendonner.

Vormittags von 10—12 Uhr:

❁❁ **Frei-Konzert.** ❁❁

Nachmittags 3 Uhr:

Antreten d. Schützen beim Schützenoberst
Abholen d. neuen Königspaares u. d. Hofstaates.

Festzug zum Schützenplatz;

woselbst alsdann ein

Preis Sternschiessen

stattfindet.

Während desselben:

grosses **Sinfonie-Konzert.**

Abends 9 Uhr:

grosser Fest-Ball.

um 10 Uhr:

Illumination und Brillant-Fenerwerk.

An beiden Tagen finden grosse Volksbelustigungen statt.

Am 2. Tage Nachmittags wird ein Ostfriesischer Ohse am Spieße gebraten.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des Westfälischen Jägerbataillons Nr. 7 Bückeburg unter persönlicher Leitung des Kgl. Mus.-Dir. Herrn S c h e e r.

Eintrittsgeld:

Sonntag: Konzert 50 Pf., Ball 1,25 Mk., Konzert u. Ball 1,50 Mk.
Montag: Nachm. Konzert 50 Pf., Ball 1,50 Mk., Konzert u. Ball 2,00 Mk.

Für den Zutritt zum Festplatz werden 10 Pf. erhoben. ☹ Kinder unter 14 Jahren sind frei. ☹ Karten sind sichtbar zu tragen.

Den Anordnungen des Vorstandes u. d. Festordner ist unbedingt Folge zu leisten.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Allgemeiner Anzeiger

für das Völkme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl, Meinerzhagen & Halbert.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver. Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

Ersteinst: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,80.
Halver
Samstag, den 15. Juli.
Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen: für die 5mal gepaltene Seite oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.
1905.

Hinter den Kulissen.

Baron Alberto Lumbroso, der im vergangenen Jahre an den italienisch-österreichischen Handelsverhandlungen beteiligt war und sehr weitreichende Beziehungen hat, veröffentlicht in der „Patria“ einen bemerkenswerten Artikel über den Sturz des Ministers Delcassé. Der Artikel trägt die Überschrift: „Eine Seite zeitgenössischer Geschichte“ und lautet, wie ein römischer Korrespondent schreibt, in seinen Hauptstellen: „Im Jahre 1905 verließ der französische Gesandte bei dem Könige von Italien, Barère, unvermutet seinen Posten, obgleich ihn gesellschaftliche Verpflichtungen in Rom hätten festhalten sollen, und begab sich nach Paris. Die Zeitungen meldeten, daß die Reise in Familienangelegenheiten geschehe, in Wahrheit aber begab sich Barère nach Paris, um mit seinem Minister über eine äußerst bedeutsame, vertrauliche Mitteilung zu sprechen, die ihm in Rom zuteil geworden war. Diese Mitteilung lautete: „Der deutsche Kaiser, der schon über die allzu herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Italien in Unruhe sei, habe erfahren, daß Frankreich und England im Begriffe seien, sich sehr eng aneinander anzuschließen, und daraufhin schriftlich oder mündlich gekündigt (wahrscheinlich schriftlich) in einem Briefe an den König Viktor Emanuel: Solange sich Frankreich und England damit begnügen, freundschaftliche Vereinbarungen zu treffen, bleibe ich h. M. Aber den Abschluß eines formellen, gegenseitigen Bündnisses zwischen diesen beiden Mächten dulde ich nicht! Wie es scheint, nahm Delcassé die Mitteilung des Gesandten ziemlich leicht. Aber Barère wandte sich auch an den Ministerpräsidenten Rouvier, der die Tragweite der Äußerung des deutschen Kaisers erfaßte und von Delcassé energisch tägliche, vollständige Mitteilungen über den Gang der auswärtigen Politik forderte. Delcassé ließ sich aber nicht stören, sondern arbeitete weiter an seinem Projekte eines „schriftlichen Einverständnisses“ mit England. Eines Tages las er den Entwurf dem Präsidenten Loubet und Rouvier vor. In der Zwischenzeit hatte Rouvier von anderer Seite eine Bestätigung der Absichten des deutschen Kaisers erhalten. Er geriet in große Erregung und forderte von Delcassé, daß der gesamte Notenwechsel mit der englischen Regierung dem nächsten Ministerrat unterbreitet werde. In diesem Ministerrat kam es zu erregten Auseinandersetzungen zwischen Rouvier und Delcassé. Der Ministerpräsident machte dem Minister des Äußeren Vorhaltungen darüber, daß er auf die Mitteilung des Gesandten in Rom gar kein Gewicht lege und verlas sodann einen antizipierten Bericht Barères, in dem die Äußerung des deutschen Kaisers wiederholt war. Die Minister gerieten in Erregung,

Die Volksbewegung in Rußland.

London, 13. Juli. Nach Petersburger Nachrichten soll die Auslösung des Admirals Krieger aus der russischen Marine bevorstehen, weil er es unterlassen habe, den „Potemkin“ anzugreifen und in die Luft zu sprengen.
Moskau, 12. Juli. Gestern Abend versuchte eine nach Tausenden zählende Volksmenge, eine Kundgebung zu veranstalten. Rosen feuerten auf die Menge, die mit Revolvergeschüssen antwortete. Die Zahl der Verwundeten ist noch nicht ermittelt. — In der vergangenen Nacht wurde in der Nähe des Hauses des Gouverneurs eine Bombe geworfen. Ein Schutzmann und ein Kojak wurden verwundet.
Halver, 14. Juli. Zur Errichtung eines neuen Regierungsbezirk im Industriegebiet ist eine Bemerkung von Interesse, die kürzlich ein in Dortmund weilender Regierungsrat äußerte: „Daß der Regierungsbezirk Arnsberg geteilt wird, geteilt werden muß, steht fest. Nur kommt es noch darauf an, ob Hagen oder Dortmund Sitz der neuen Regierung wird!“
Halver, 14. Juli. Durch eine neue Bekanntmachung des Bundesrats ist vorgeschrieben, daß vom 1. Oktober an alle in

Wilhelm Ramowski hiersebst für 15 jährige Dienstadt im Postdienste verlehnen worden.

Halver, 14. Juli. Auf der hiesigen Station der Kreis Altenaer Schmalspurbahn kamen im Betriebsjahre 1904/05: 20 255, 1903/04: 19 028 Personen an. Es führen ab 1904/05: 15 463, 1903/04: 15 614 Personen.
Schalksmühle, 14. Juli. Am Mittwoch, den 19. Juli findet hiersebst Hebertermin der Gemeinsamen Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver statt, bei welcher Gelegenheit auch etwaige Krankengelder in Empfang genommen werden können.
Schalksmühle, 14. Juli. Unter reger Beteiligung seiner aktiven Mitglieder fand gestern Abend im Vereinslokale eine außerordentliche Versammlung des hiesigen Männer-Gesangsvereins „Eintracht“ statt, um die Absichten der Mitglieder über den Zusammenschluß mit dem hiesigen Allgemeinen Männer-Gesangsverein zu hören. Nach einer allgemeinen Aussprache wurde über diese wichtige Angelegenheit zur Abstimmung geschritten. Das Resultat war ein günstiges, denn 22 Stimmen waren für und 8 Stimmen gegen die geplante Vereinigung. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde der Vorstand beauftragt, die weiteren Schritte in dieser Sache vorzunehmen und bis zur nächsten in der Kürze stattfindenden Versammlung Bericht zu erstatten. Damit wäre also ein großer Schritt getan und mit Freude wird dies schöne Ergebnis allseitig begrüßt werden.
Halbert, 14. Juli. Bei dem am letzten Sonntag in Hirschfeld stattgefundenen Wettturnen beteiligten sich der hiesige Turnverein, Turnverein Hunswinkel und Turnverein Grotewiese. Sämtliche 3 Vereine errangen Preise. Den wackeren Siegern ein kräftiges „Gut Heil“!
Dahlebrück, 14. Juli. Die Kapelle des Inf. Regiments Nr. 136 Dieuze veran-

lagen in der Nähe des Hauptschachtes auf der 5. Sohle. Sie wurden aufgefunden von

Assessor Grahn und Tauchmeister Korte. Bei dem Versuch, von der 5. Sohle zur 6. vorzubringen, mußten sich die Rettungsmannschaften anseilen. Drei von ihnen wurden wegen der schlechten Wetter schlapp und mußten mühsam wieder zurückgeholt werden.
Dortmund, 13. Juli. Die heute früh wieder aufgenommenen Bergungsarbeiten mußten wieder eingestellt werden, weil sich herausstellte, daß trotz der Rettungsapparate ein Vorgehen wegen der Brandgase unmöglich ist. Neuerdings wird vermutet, daß die Vermissten auf die 180-Meter-Sohle geflüchtet sind, von dort aber nicht weiter konnten, weil eine dort befindliche Wettertür wegen der dort herrschenden Hitze nicht zu öffnen war. Die Luft im Innern wird immer stärker, sodaß noch geraume Zeit darüber vergehen kann, ehe die Bergungsläden geborgen werden können. Eine Zeitlang habe man erwogen, einen Durchschlag mit der Zeche Germania auszuführen. Indessen dürfte die Bergbehörde diesen Plan wegen der damit verbundenen Gefahr für die benachbarte Zeche kaum genehmigen. Nach einer Konferenz der Verwaltung der Zeche mit der Bergbehörde wurde der Beschluß gefaßt, die Bergungsarbeiten einstweilen zu sistieren. Das Gerücht, daß das 11 Fuß dicke Flöz 21 in Brand stehe, erklärt die Verwaltung für unbegründet. Der Beschluß, die Bergungsarbeiten vorläufig einzustellen, erfolgte anscheinend deshalb, weil befürchtet wird, daß der höchstens 10 Meter vom Hauptschacht entfernte Pumpenschacht nunmehr auch gefährdet ist. Man benutzte bisher den Pumpenschacht bei den Bergungsarbeiten, um von der 4. zur 5. Sohle zu gelangen. Von Tage bis zur 4. Sohle fuhr man bisher im Rüssel durch den neuen Wetterschacht in Despel. Die Belegschaft soll bei dem jetzigen Stand der Dinge nunmehr doch bis auf 180 Mann abgelegt werden. Die zurückbleibende Mannschaft beginnt zunächst mit dem Räumen des bis zur 5. Sohle im Engen zwar durchgeführten, aber voll Berge stehenden Wetterschachtes Despel. Die Genehmigung der Bergbehörde vorausgesetzt, soll die Beerdigung der gefundenen sechs Leichen am Samstag erfolgen.
Dortmund, 12. Juli. Die Realschule läßt es sich sehr angelegen sein, durch die Volksschule auf die Hebung des Obstbaues in den Landbezirken einzuwirken. So hat der Kultusminister zur Anschaffung guter Obstbäume

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Delcassé aber erklärte: „Auch wenn unser Vertrag mit England zum Kriege führen sollte, so würde ich doch nicht zögern, ihn zu unterschreiben und Ihrer Genehmigung zu empfehlen. Dieser Vertrag ist die Krönung einer siebenjährigen Politik, die darauf abzielt, Deutschland in Europa zu isolieren.“ Rouvier ersuchte nun jeden Minister, seine Meinung über das Projekt Delcassés zu sagen und zu begründen. Alle, mit Ausnahme des Kriegsministers Berthelet, erklärten eine Politik, die zum Kriege mit Deutschland führe, für verwerflich. Rouvier verlornte hierauf, daß Delcassé ihm — dem Ministerpräsidenten — die weiteren Verhandlungen mit England überlasse und der Ministerrat gab einmütig derselben Forderung Ausdruck. Delcassé erwiderte, daß er zu lange verantwortlicher Minister gewesen sei, als daß er sich jetzt in die Rolle eines Vortragenden Rates fügen könne und gab seine Entlassung.
Wenn man auch in die Richtigkeit der dem Kaiser in den Mund gelegten Worte lebhafter Zweifel zu setzen sich nicht vertragen kann, so haben wir diesen Auszug aus dem erwähnten Artikel doch wieder gegeben, weil die interessante Darstellung über den Sturz Delcassés durchaus mit den Tatsachen übereinstimmen scheint.

Der russisch-japanische Krieg.

London, 13. Juli. Daily Telegraph meldet aus Petersburg: Der Kaiser ernannte Witte für den erkrankten Murawiew zum Bevollmächtigten bei den Friedensverhandlungen.
Peking, 12. Juli. Die chinesische Regierung hat bekanntlich kürzlich sowohl die russische als japanische, sowie die anderen Gesandtschaften in Peking in Kenntnis gesetzt, daß sie sich weigern würde, irgend welche Abmachungen bei der Friedenskonferenz anzuerkennen, wenn chinesische Interessen in Frage kämen, ohne daß China zu Rate gezogen wäre. Die japanische Regierung hat darauf höflich aber deutlich geantwortet, daß die obige Note in keiner Weise die Pläne und Handlungen Japans beeinflussen würde. Von der russischen Regierung ist noch keine Antwort eingegangen.
Petersburg, 13. Juli. In einem Eisenbahnwaggon wurden vorbest 1 Million Rubel gefunden, die seinerzeit vom roten Kreuz nach dem Kriegsschauplatz geschickt wurden und verschwanden.
Zunehmender rücken sich die feindlichen Armeen. Vorläufig wird allerdings nur von äußerst harmlos verlaufenden Zusammenstößen berichtet. Den Ja-

duktionskarten für Invalidenversicherte eingeklebte Marken entwertet werden müssen, während bisher die Entwertung nur für Marken vorgeschrieben war, die für mehr als eine Woche gelten. Die Entwertung erfolgt durch Angabe des Tages der Entwertung in Ziffern mittels Tinte; zum Beispiel „1. 10. 05.“ bei Entwertung am 1. Oktober 1905. Eine sehr segensreiche Aenderung erfährt das Formular der nach dem 1. Oktober 1905 ausgegebenen Quittungskarten. Bekanntlich erfolg jeder Alters oder Invalidenrenten-Anspruch und jeder Anspruch auf Erstattung von Beträgen im Falle einer Verheiratung oder des Todes des Versicherten, wenn innerhalb zweier Jahre nach Ausstellung der Karte nicht für 20 Beitragswochen bei den Versicherungsgesellschaften und 40 Beitragswochen bei den zur Versicherung berechtigten Beiträgen gezahlt wurden. Bei der Gleichgültigkeit, mit der vielfach das Markenkleben befolgt wurde, war es eine leider häufige Erscheinung, daß aus diesem Grunde eine Rente trotz eines arbeitsreichen Lebens verweigert werden mußte. Das neue Formular enthält nun in dem Ausdruck auf der Außenseite ausdrücklich diese Bestimmung über den Verlust der Rechte. Es ist zu hoffen, daß durch diesen Hinweis auf die Nachteile der unterlassenen Markenverwendung die Versicherten fortan mit größerem Eifer ihre Interessen auf dem Gebiete der Invalidenversicherung wahren.
Halver, 14. Juli. Die Aufbewahrungsfrist für hinterlegte Gepäcksstücke ist von der Eisenbahnverwaltung auf vier Wochen, statt wie bisher acht Tage, festgelegt worden. Auf ausdrücklichen Wunsch des Hinterlegers kann diese Frist auch noch verlängert werden. Nach ihrem Ablauf werden die nicht abgeholtten Gepäcksstücke dem Fundbureau überwiesen.
Halver, 14. Juli. Die goldenen Achselnadeln sind dem Postkassener Herrn

staltet am Montag, den 17. Juli im Lokale des Herrn Henke ein großes Militär-Konzert unter persönlicher Leitung des Stabschobolsten Herrn Diebichs.
Hagge, 13. Juli. Auf dem hiesigen Eisen- und Stahlwerk stürzte gestern nachmittag der 50jährige Zimmerer J. Kifner aus einer Höhe von 18 Metern vom Gerüst herunter auf die Straße. Der Unglückliche, der eine zahlreiche Familie hinterläßt, erlitt einen Genickbruch, der den sofortigen Tod zur Folge hatte.
Herdecke, 12. Juli. Heute morgen hielt sich in der hiesigen Stadt ein Mann auf, der von Haus zu Haus ging und hiersebst um eine Unterstützung bat. Derselbe gab an, sein Sohn sei bei dem Grubenunglück auf der Zeche Borussia verunglückt und er sei sehr arm und ohne Geldmittel und könne daher die Begräbniskosten nicht bestreiten. Als er sich von der Polizei verfolgt sah, ergriff er die Flucht und verschwand.
Vochum, 12. Juli. In gemeinsamer Weise suchte der Bergmann Wilhelm Steffen von Orange die Kasse des Allgemeinen Knappschaftsvereins zu brandschlagen. In der heutigen Sitzung der Strafkammer war er deshalb des Betruges und der Urkundenfälschung angeklagt. Steffen fand eines Tages auf einem Zechenplatz eine Anzahl Krankenscheine. Fortgesetzt fälschte er die Scheine, indem er sie mit dem Namen von Knappschaftsärzten und Grubenverwaltern verah und dann die Beträge bei der Kasse des Allgemeinen Knappschaftsvereins abhob. Endlich wurde durch Zufall die Fälschung entdeckt. Die Strafkammer verurteilte den Schwindler zu einem Jahre Gefängnis. Die Staatsanwaltschaft hatte zwei Jahre Zuchthaus beantragt. Steffen wurde sofort verhaftet.
Dortmund, 12. Juli. Die aufgefundenen sechs Leichen, die zu Tage gefördert wurden,

und zur Anlegung von Obstgärten für das Rechnungsjahr 1905 Beihilfen zur Verfügung gestellt. Für die Bewilligung dieser Beihilfen wird vorausgesetzt, daß die Lehrer die zur Pflege des Obstbaues erforderlichen Kenntnisse besitzen, und das Schulland, auf dem die Baumschule angepflanzt werden soll, dazu geeignet ist. Die Lehrer müssen sich verpflichten, die Bäume gut zu pflegen und ihre Baumgärten zur Belehrung weiterer Kreise, insbesondere der Schulkinder nutzbar zu machen. Auch sind die Lehrer gehalten bei etwaigen Stellenwechsel, die aus Staatsmitteln angekauften Bäume ohne Entschädigung zurückzulassen. Die Beihilfen sollen erst nach Beschaffung und Anpflanzung der Bäume gezahlt werden.
Siegen, 12. Juli. Für den Bahnbau Meinerzhagen-Dippenkreuthal, der die Kreise Altena, Dipe und Siegen berührt, macht sich in letzter Zeit, nachdem sich der Kreistag Dipe für das Projekt ausgesprochen hat, eine lebhaft Agitation bemerkbar. Anzunehmen ist, daß die sehr verkehrsarme Gegend zwischen Dipe und Cronbach, wo noch vor ca. 20 Jahren größere Ergruben in Betrieb waren, nach Ausführung des Projektes der Industrie wieder aufgeschlossen wird. Das Bistertal mit den bedeutenden Steinbrüchen wird dadurch ebenfalls aufgeschlossen. Nicht unwesentlich ist die kürzere Verbindung des Industriegebietes mit den Kreisen Dipe und Siegen.
Langerfeld, 11. Juli. Gestohlen wie ein Raub hat der aus Schwelm stammende und erst seit einigen Wochen beim Fabrikanten Herrn Auch in Diensten stehende Gärtner und Hausdiener P. Vogel. Seine Stellung als Hausdiener hatte er in gemeiner Weise mißbraucht und seinem Dienstherrn nicht allein Brillant- und goldene Ringe, goldene und silberne Uhren mit Ketten, sondern auch für den Besitzer wertvolle und nicht zu ersetzende

Familienandenken entwendet. Uhren und Ringe, die bereits zurückerworben sind, hatte er zum Teil in den Pfandhäusern Elberfeld und Barmen zu Gelde gemacht. Andere Wertgegenstände, die er sich nicht getraute zu verpfänden, hatte Vogel in einer ebenfalls gestohlenen Kassetten in dem Treibhause seines Herrn vergraben, woselbst er sie auf Veranlassung der Polizei wieder ausgegraben hat. Von einer goldenen Uhr hatte gewaltsam den Deckel abgerissen und an einem Ringe den Brillant im Werte von mehreren hundert Mark entfernt. Der Wert der gestohlenen Gegenstände beträgt ca. 1800 Mark.

Remscheid, 11. Juli. Es wird mitgeteilt, daß gestern die Inhaber der hiesigen Baugeschäfte eine Versammlung hatten. U. a. wurde über den Punkt: „Auspeicherung der noch in Arbeit stehenden Maurer“ beraten. Dieser Punkt wurde vertagt bis zum 15. d. M. in Anbetracht der arbeitswilligen und derjenigen Maurer, welcher der Organisation nicht angehört. Dagegen wurde beschlossen, eine Barade zu bauen und bis 150 italienische Maurer heranzuziehen. Den arbeitswilligen und neu einzustellenden Maurern soll eine Lohnaufbesserung von 2 Pf. pro Stunde bewilligt werden.

Essen, 11. Juli. Vom Landgerichte Essen ist am 13. Dezember v. J. der Redakteur der Felle-Zeitung, Dietrich Gerphelbe in Duisburg wegen Beleidigung zweier Regierungs- und Medizinalräte und des Kreisarztes Dr. B. in Mors zu einer Geldstrafe von 100 Mark verurteilt worden. Der Pastor Felle in Ruppeln hatte eine homöopathische Niederlage in seiner Wohnung. Diese Niederlage wurde auf Veranlassung der Behörde geschlossen, auch wurden dem Apotheker H. in Mors, der Felle's Rezept ausführt, die letzteren abgenommen. Hierüber brachte der Angeklagte in Nr. 2 seines Blattes, das im Mai v. J. begründet worden ist, einen Artikel, durch den sich die drei genannten Medizinalpersonen beleidigt fühlten. Das Gericht hat angenommen, daß die Absicht der Beleidigung aus der Form hervorgehe. — Die Revision des Angeklagten wurde heute vom Reichsgerichte verworfen.

Essen, 11. Juli. Eine neue Art der Beleuchtung ist seit einiger Zeit in verschiedenen Eisenbahnwagen zur Probe eingeführt worden. Es handelt sich um hängendes Gasglühlicht, sogen. Krämmerlicht, das den Vorzug hat, infolge seiner hängenden Lage keine Schatten zu werfen, nicht wie das gewöhnliche Gas-

licht zu flackern und durch seine erhöhte Leuchtkraft so intensiv zu wirken, daß auch in den Wagenenden bequem gelesen werden kann.

Düsseldorf, 12. Juli. Nach Mitteilungen der Kriminalpolizei sind gegenwärtig in hiesiger Stadt und deren Umgebung zahlreiche falsche Ein-, Zwei- und Dreimarstücke im Umlauf. Die Fälschungen sind täuschend ähnlich und man vermutet das Treiben einer Fälschmännerbande. — Der vom hiesigen Schwurgerichte wegen Mordversuchs auf seine Ehefrau zu 3 Jahren Gefängnis verurteilte Rentner Wilhelm Hobes von hier wurde zur Beobachtung seines Geisteszustandes der Grafenberger Irrenanstalt überwiesen.

Köln, 12. Juli. Die Feier des siebenzigsten Geburtstages des Oberbürgermeisters Becker wurde vormittags durch einen Liebesvortrag der Waisenkinder eingeleitet. Justizrat Trimborn an der Spitze der Stadtverordneten beglückwünschte den Oberbürgermeister und überreichte ihm eine silberne Kasette mit Photographien von über hundert Herren, die unter Becker Stadtverordnete waren, ferner eine silberne Plakette mit dem Bildnis des Oberbürgermeisters. — In der heutigen Stadtverordnetenversammlung, der viele Ehrengäste bewohnten,

wurde dem Oberbürgermeister Becker das Ehrenbürgerrecht der Stadt Köln verliehen. Wie hoch diese Ehrung einzuschätzen ist, erhellt daraus, daß neben zwei verdienten Kölnern nur Bismarck und Molke sie erhielten. Als zweite Ehre stiftete die Versammlung einen Ehrenbecher mit dem Bildnisse Beckers. Der Becher soll zum Andenken an den hochverdienten Oberbürgermeister dem Ratsklub einverleibt werden. Im Namen der Versammlung beglückwünschte Justizrat Kaufen den Oberbürgermeister und führte seine Verdienste um die Stadt näher an. In Erwiderung der herzlichen Worte sagte Becker, der durch die ehrwürdige Versammlung sehr gerührt war, daß er am heutigen Tage in eine neue Stellung eintrete, daß er nämlich jetzt der Vertraute Kölns im besten Sinne des Wortes sei.

Köln, 10. Juli. In der vergangenen Nacht gegen 11 Uhr versuchte an der Trankegasse ein 20jähriges, feingekleidetes Mädchen aus Barmen in den Rhein zu springen. Einem Hafenvächter gelang es noch im letzten Augenblick, die Lebensmüde zu ergreifen und der Polizei zu übergeben. Nach den Angaben des Mädchens hat es die unglückliche Tat aus unglücklicher Liebe begangen wollen.



THEODOR VOLLMANN

Uhren, Juwelen- und Goldwaren-Handlung

Fernsprecher 686 **LÜDENSCHIED** Wilhelmstr. N° 15

empfehlte sein ausserordentlich grosses Warenlager bei anerkannt billigsten Preisen.



Der Landwehrverein Schalksmühle

feiert sein diesjähriges

27. Stiftungs-Fest

am Sonntag, den 23. Juli cr.
in der Festhalle des Kameraden Dietr. Woeste.

Fest-Programm:

Samstag Abend 7 Uhr:
Antreten zur gemeinsamen Teilnahme an dem in der Woeste'schen Halle stattfindenden

Militär-Konzert.

Sonntag 6 Uhr:
 **Wecken** 
1/2 10 Uhr: Antreten zum gemeinsamen Kirchgang.
(Die Musik spielt in der Kirche)
2 Uhr: Antreten zum **Festzuge** durch den Ort.
Einmarsch in die Festhalle u. Kaffeetrinken.
Konzert und Ansprachen.
8 Uhr:
Grosser Fest-Ball.
(Das Antreten erfolgt jedesmal am Vereinslokal.)
Musik wird gestellt von der Grawert'schen Kapelle aus Münster (Inf. Regt. Nr. 13.)
Zum Konzert zahlen Nichtmitglieder Mk. 0.50
zum Ball Mk. 1.50, zum Konzert u. Ball Mk. 1.75.
Fremde Kameraden, welche sich als solche legitimieren,
sind zum ganzen Feste frei.

Evangel. Gemeinde Halver.
Sonntag, den 16. Juli
(4. S. n. Trinitatis.)
Vorm. 10 1/4 Uhr: Predigt Herr P. Dresbach.
Nachm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst Herr P. Meyer.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.
Sonntag, den 16. Juli 1905.
(4. S. n. Trinitatis.)
Sonntag vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Dienstag nachm. 3 1/2 Uhr: Frauen-Missionsverein.
Donnerstag abend 8 1/2 Uhr: Jünglingsverein.

Photogr. Aufnahmen
der Gloertalsperre mit Wasserüberlauf, sowie
Ansichtskarten
derselben, sind zu haben bei
Hud. Johann, Carthausen.

Oehmig-Weidlich's Kinderbade-Seife
(ohne jede Schärfe)
mit Zusatz von chemisch reinem Glycerin, sowie

Allianz-Seife
höchst preiswert mit feinem Parfüm, sind als sehr angenehme Konsum-Toiletten-Seifen zu haben in Halver bei:
A. Schäckermann,
Friseur **Fr. Hedderich,**
in Rönshahl bei:
Apotheker **Herm. Beck,**
in Schwenke bei:
Fräul. **Auguste Schuster.**

Einmachgläser,
Einmachöpfe,
Einmachzucker,
Einmachessig,
Pergamentpapier,
Gewürze,
Hud. Johann Carthausen.



M.-G.-V. „Thalia“

Bergfeld
feiert am Sonntag, den 23. Juli 1905
im Lokale des Herrn Hugo Rienkämper, Bommert ein

Kränzchen

Anfang nachmittags 5 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Am Vorabend des Landwehrfestes findet bei mir

Militär-Konzert

der Grawert'schen Kapelle statt, wozu freundl. einlade
Dietr. Woeste, Lanenscheiderohl.
Entree zum Konzert Mk. 0,50.

Fliegenhüte,
Fliegenleim,
Salonfliegenfänger,
Insektenpulver,
Insektenpulverspritzen
Hud. Johann Carthausen.

**Fliegenhüte
Fliegenleim
Fliegenfänger**
A. Schäckermann, Halver.
Eingemachte
Preisselbeeren
empfehlte billigt
Frau E. Lausberg, Halver.

**Stenographen-Verein
Stolze-Schrey Halver.**
Sonntag, den 23. Juli cr.
nachmittags 3 1/2 Uhr
Kreisversammlung
im Gasthof zum „Ablen.“
U. a. Vortrag: Nutzen der Stenographie für den Kaufmann. Ref. Herr Cordt, Lüdenscheid.
Unsere paf. Mitglieder, sowie Freunde der Stenographie sind zu dieser Versammlung herzlich willkommen.
Der Vorstand.
Zollinbaltserklärungen
zu haben bei
Wilhelm Boll Jr.

Schützenfest-Halver.
Ueber die Schützenfesttage fortwährend warme u. kalte Speisen sowie
ff. Dortmunder Bier.
Carl Heukelbach.

Für Radfahrer
empfehle
Schläuche, Decken
Reparaturkästchen, Dele etc.
Sportschuhe
in Leder und Segeltuch.
F. Reinwald, Halver.